

# Großsporthalle trotz Gewerbesteuer-Einbruch

## Gemeinderat beschließt Neubau des Hilda-Gymnasiums

**miba.** Spät kam sie zu Wort, die Kämmerin Susanne Weishaar, aber immerhin noch vor der Abstimmung über den Neubau des Hilda-Gymnasiums, sagte sie dem Gemeinderat, wie es aktuell um die Pforzheimer Gewerbesteuer-Einnahmen bestellt ist. Nämlich schlecht. Für dieses Jahr waren ursprünglich 47 Millionen Euro eingeplant, nun rechnet man nur noch mit 35,6 Millionen. Das sind 11,4 Millionen weniger. Und aus dem Vorjahr werden laut Weishaar wohl rund drei Millionen weniger als veranschlagt fließen.

Reduziert wurde daraufhin auch gleich der Ansatz für 2010 und 2011 – um 16 Millionen auf 41,2 Millionen. Frühestens 2013 oder 2014 rechnet die Kämmerin mit einer spürbaren Erholung des Gewerbesteuer-Aufkommens.

Trotzdem fiel der Beschluss zum Bau des neuen fünfzügigen Hilda-Gymnasiums mit- samt Dreifeld-Großsporthalle (aber ohne Luftschutzkeller) recht deutlich aus. Es gab nur acht Gegenstimmen von den Grünen, den Freien Wählern und den Republikanern.

Die veranschlagten Kosten in Höhe von 43,2 Millionen Euro sollen allerdings – so der „dringende Wunsch“ von CDU-Fraktionschef Florentin Goldmann – unter die Marke von 40 Millionen gedrückt werden. An der Auslotung von Einsparpotenzialen ist auch der SPD gelegen, wie Stadtrat Joachim Rösch deutlich machte.

Der vorausgegangene Antrag von Stadtrat Gerhard Sonnet (Freie Wähler), über Schule und Sporthalle getrennt abzustimmen, stieß nur bei der FW/UB-Fraktion und bei der Grünen Liste auf Anklang und wurde abgelehnt.

Auch die Gegenargumente von Axel Baumbusch („das ist der vorprogrammierte Sündenfall und ein Gigantismus, den wir uns nicht leisten können“) fanden kein Gehör. Er hätte lieber nur eine vierzügige Schule mit kleinerer Sporthalle gehabt und aus pädagogischen Gründen den Luftschutzkeller erhalten. Die Mehrheit sah es anders und Baumbusch fürchtet nun, man werde „eine Schule bauen, die zu Lasten anderer Schulen geht“.



DER NEUBAU DES HILDA-GYMNASIUMS mit einer Großsporthalle für 2 000 Zuschauer ist seit gestern beschlossene Sache. Das Bild zeigt die Schule in ihrem bisherigen Zustand. Foto: Kolros